

OUTDOOR

Wanderführer

Evelyn und Ralph Scheer

Slowenien

25 Wanderabenteuer zwischen
Alpen und Adria



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderungen
mit Kind und
Hund





**Julische Alpen (Julijske Alpe) und
Karawanken (Karavanke)**

Steiner Alpen (Kamniško-Savinjske Alpe)

Bachergebirge (Pohorje)

Karst (Kras) und Küste (Slovenska riviera)

Unterkrain (Dolenjska)

OutdoorHandbuch Band 508

ISBN 978-3-86686-864-9

1. Auflage 2026

Text und Fotos: Evelyn und Ralph Scheer

Karten: Dieter Großelohmann

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 63 farbigen Abbildungen sowie 29 farbigen Karten im Maßstab 1:25.000, 1:50.000 und 1:100.000, 26 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag, Autorin und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autorin und Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Tschechische Hütte (Tour 9)

Inhalt

Slowenien – ein grünes Wanderparadies 7

Reise-Infos 7

Anreise und Verkehrsmittel		Wandern mit Kind & Buggy	14
in Slowenien	7	Wandern mit Hund	15
Geld, Währung & Preise	10	Sicherheit und Gesundheit	16
Klima & Reisezeit	10	Karten	17
Standort & Unterkünfte	11	Slowenische Tourismusvertretungen	18
Pauschalreisen	13	GPS	18
Öffnungszeiten	13	Updates	19
Telefon	13	Kleines slowenisches	
Wanderinfrastruktur	14	Wandervokabular	19

Julische Alpen (Julijske Alpe) und Karawanken (Karavanke) 21

- 1** Wanderung von Kobarid zum Kozjak-Wasserfall (8,4 km) 24
 *Familientour für Naturbegeisterte und Geschichtsinteressierte*

- 2** Abschnitt auf dem Weg des Friedens am Mt. Kolovrat (5,7 km) 30
 *Tour für Geschichtsinteressierte und Landschaftsbegeisterte*

- 3** Wanderung entlang eines der schönsten Alpenflüsse: Soča-Weg (20 km) 34
 *Tour für Landschaftsgenießerinnen und Landschaftsgenießer*

- 4** Naturgenuss in der Mostnica-Schlucht und dem Voje-Tal (11,1/4 km) 41
 *Tour für Naturbegeisterte und Wasser(fall)fans*

- 5** Rund um den Bleder See und hoch hinaus (10,3/6,5 km) 47
 *Familientour für Landschaftsbegeisterte und Badefans*

- 6** Zum Naturdenkmal Sloweniens, der Vintgar-Klamm (10 km) 53
 *Familientour für Schluchtenfans*

- 7** Narzissenblüte auf dem Gipfel der Golica (10,5 km) 58
 *Tour für Landschaftsbegeisterte und Blumenliebende*


- 8 Auf den höchsten Berg der Karawanken, den Gipfel des Stol (10,1 km) 62
 ↻ Tour für Gipfelfans und Landschaftsbegeisterte  

Steiner Alpen (Kamniško-Savinjske Alpe) 67

- 9 Am Fuße des Grintovec: Wanderung zur Tschechischen Hütte (13 km) 69
 ↻ Tour für Landschaftsbegeisterte und Gipfelfans 

- 10 Von der Quelle bis zum Wasserfall im Logartal (14,6 km) 74
 ↻ Familientour für Landschaftsbegeisterte und Wasserfallfans
      

- 11 Von der Klamm der Kamniška Bistrica zum Wasserfall Orglice (9,8 km) 79
 ↻ Tour für Landschaftsbegeisterte       

- 12 Hochebene Velika planina mit Hirtensiedlung (7,8 km) 84
 ↻ Familientour für Landschaftsbegeisterte und Fans der Originalkultur
      

Bachergebirge (Pohorje) 89

- 13 Aussichtsreiche Tour zu Gipfeln und einem Moorsee (12,5 km) 92
 ↻ Familientour für Landschaftsbegeisterte       

- 14 Durch den Wald zu den mystischen Moorseen von Lovrenc (10,1 km) 97
 ↻ Familientour für Landschaftsbegeisterte und Naturfans       

- 15 Entlang der Lobnica zum Šumik-Wasserfall (11,3 km) 101
 ↻ Tour für Wald- und Wasserfallfans  ()

- 16 Durch die wilde Bistrica-Schlucht (Bistriški Vintgar) (12,6 km) 106
 ↻ Tour für Landschaftsbegeisterte       

Karst (Kras) und Küste (Slovenska riviera) 111

- 17 Küstenwanderung von den Salinen in Strunjan nach Piran (15,1 km) 113
 ↻ Familientour für Landschaftsbegeisterte und Badefans        

- 18 Grenzüberschreitende Tour durch Nova Gorica/Gorizia (12 km) 118
 ↻ Tour für Kulturgebeisterte       

- 19 Riesige Felsenfenster und Panoramablicke: Dolski maj (15,1 km) 124
 ↻ Tour für Landschaftsbegeisterte       

20	Auf den blühenden Slavnik (7,9 km)	130
↻	<i>Aussichtsreiche Tour für Landschafts- und Gipfelfans</i>   	
21	Höhlen von Škocjan: Höhlentour und Lehrpfad (6,5 km)	134
↻	<i>Familientour für Höhlenbegeisterte</i>      	
22	Karst hautnah erleben: Rakov Škocjan (7,3 km)	138
↻	<i>Familientour für Fans wilder Natur</i>     	
Unterkrain (Dolenjska)		143
23	Auf den Spuren der Bären: Kočevski Rog (10,2 km)	145
↻	<i>Familientour für Fans der ursprünglichen, wilden Natur</i>      	
24	Rund um Novo Mesto entlang der Krka (12,8 km)	150
↻	<i>Familientour für Kulturbegiesterte und Landschaftsgenießerinnen und -genießer</i>      	
25	Karstlehrpfad von Semič bis Krupa (16,6/4,9 km)	155
↻	<i>Familientour für Landschaftsbegeisterte und Höhlenfans</i>     	

 Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorinnen- und Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Slowenien – ein grünes Wanderparadies

Vier Welten in einem einzigen Land – das dürfte europaweit einmalig sein. Ohne lange Fahrten entdecken Sie die Schönheiten der Alpen, des Mittelmeerraums, des Karstes und der Pannonischen Tiefebene. Wie sagt man in Slowenien so schön? Morgens in den Alpen wandern und mittags einen Kaffee an der Adria genießen. Das ist möglich. Ob es sinnvoll ist, bleibt jedem selbst überlassen. Slowenien ist kein Land „nur für die Durchreise“ oder nur für kurze Stopps. Slowenien will entdeckt und intensiv erkundet werden. Wer sich auf dieses Land einlässt, wird sich verlieben. Nicht nur wegen der unglaublichen Wandervielfalt, der umwerfend grünen Landschaft oder der verführerischen kulinarischen Angebote. Auch die Menschen hier sind herzlich, hilfsbereit und gastfreundlich. Es ist ein Ankommen, Durchatmen, Glücklichein.

Reise-Infos

Anreise und Verkehrsmittel in Slowenien

Slowenien verfügt über gute Straßen-, Bahn- und Busverbindungen sowie tägliche Flugverbindungen und ist daher aus allen Nachbarländern sehr gut zu erreichen. Sie können sogar mit dem Schiff anreisen.

☺ Für einen Wanderurlaub ist die unkomplizierteste Variante das Auto bzw. die Anreise per Flugzeug, Bahn oder Bus mit einem Mietwagen vor Ort. Vor allem außerhalb der Hauptsaison sind die Busverbindungen in den Wanderregionen eingeschränkt und auch nicht alle Ausgangspunkte für Wanderungen verfügen über eine Bus- oder Bahnverbindung.

Die Autoren empfehlen, sich vor Reiseantritt über die aktuellen Reise- und Sicherheitshinweise zu informieren (um stets auf dem Laufenden zu sein, ist es sinnvoll, die App „Sicher Reisen“ zu nutzen)

📱 <https://www.auswaertiges-amt.de> → Service → Länderinformationen → Slowenien
→ Reise- und Sicherheitshinweise

Mit dem Auto

Slowenien verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz und ist über die Autobahn sehr gut erreichbar. Für die Fahrt auf den slowenischen Autobahnen gilt eine Vignettenpflicht (Pkw bis 3,5 t: € 16/Woche bzw. € 32/Monat). Die slowenische E-Vignette ist über die Website der slowenischen Autobahngesellschaft DARS ( <https://evinjeta.dars.si/>) sowie im Online-Shop des autorisierten Händlers ADAC erhältlich. Der ADAC berechnet eine Provision.

Bei einem Transit durch Österreich besteht ebenfalls eine Vignettenpflicht (Pkw bis 3,5 t: € 9,60 für 1 Tag, € 12,80 für 10 Tage bzw. € 32 für 2 Monate). Auf der Tauernautobahn A10 folgen weitere Gebühren für den Tauern-/Katschbergtunnel (€ 15) und den Karawankentunnel (€ 9).

Um sich sicher und regelkonform in Slowenien auf den Straßen zu bewegen, sind einige Vorschriften zu beachten. Es gilt eine Abblendlichtpflicht am Tag. Warndreieck, Ersatzglühbirnen, Verbandskasten und Warnweste müssen mitgeführt werden. Vom 15. November bis zum 15. März gilt für alle Autofahrerinnen und Autofahrer eine Winterausrüstungspflicht, die Winterreifen mit mindestens 3 mm Profiltiefe oder Sommerreifen mit vorhandenen Schneeketten im Kofferraum umfasst. Die gesetzlich erlaubte Höchstgrenze des Alkoholgehalts im Blut liegt für Autofahrende bei 0,5 Promille.

Um ein Auto zu mieten, müssen Sie in Slowenien mindestens 21 Jahre alt und mindestens zwei Jahre im Besitz eines Führerscheins sein. Einige Autoverleihe verlangen von Fahrerinnen und Fahrern im Alter von 21 bis 25 Jahren eine Zusatzgebühr.

Bei den Wanderungen sind neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch Parkplätze angegeben. Vor allem in den touristischen Hochburgen, wie z. B. Bled, sind die Parkgebühren in der Hauptsaison sehr hoch.

 Nützlich ist die App EasyPark, mit der die Parkgebühren an den meisten Parkautomaten in Slowenien bezahlt werden können. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie die Parkdauer unterwegs noch verlängern können.

Aktuelle Verkehrsinformationen finden Sie unter  promet.si.

Mit dem Flugzeug

Der internationale Flughafen Jože Pučnik in Ljubljana (LJU) wird von zahlreichen europäischen Flughäfen mehrmals am Tag angeflogen. Aus Deutschland kommen



Julische Alpen (Julijske Alpe) und Karawanken (Karavanke)

*Berg Golica in den Karawanken
(Tour 7)*

2 Malerischer Abschnitt auf dem Weg des Friedens am Mt. Kolovrat

Tour für Geschichtsinteressierte und Landschaftsbegeisterte



Der über 500 km lange Weg des Friedens von den Alpen bis zur Adria – genauer gesagt von Log pod Mangartom (Slowenien) nach Triest (Italien) – ist eine perfekte Symbiose aus Geschichte und friedlicher Natur. Es ist ein historischer Fernwanderweg, der die Schauplätze der Isonzofront des Ersten Weltkriegs miteinander verbindet. Wo vor über 100 Jahren schwere Kämpfe unsägliches Leid über die Menschen brachten, befindet sich heute ein Weg, der zum Nachdenken anregt. Sie wandern ein Stück des berühmten Wanderweges entlang der Grenzlinie zwischen Slowenien und Italien. Wenn der Blick über die Berglandschaft mit Postkartenidylle schweift, sich bunte Schmetterlinge an der üppigen Blütenpracht laben, ist der Krieg fern. Und doch so nah: Bei dieser Tour wandern Sie auf dem markanten Bergrücken des Kolovrat, an dessen Kamm das gleichnamige Freilichtmuseum mit zahlreichen gut erhaltenen militärischen Anlagen liegt. Fast surreal ist der Kontrast zwischen dem lebendigen Kriegsdenkmal und der Traumaussicht auf das Soča-Tal, das teils schneebedeckte Kanin- und Krn-Gebirge und die friaulische Tiefebene – aber eben auch auf das gesamte Gebiet der ehemaligen Isonzofront bis zur Adria.

 Start/Ziel: Parkplatz Kolovrat, GPS N 46°11.165' E 13°39.634'

 5,7 km

 1 Std. 50 Min.

 261 m/261 m

 1.042-1.194 m

 verschiedene Markierungen

 Der Weg verläuft zu großen Teilen auf gut beschilderten, einfachen Wiesenpfaden. Nur der letzte Abschnitt der Wanderung ist etwas anstrengender, mit steilen Abschnitten auf schmalen Pfaden bergab und bergauf.

 keine Einkehrmöglichkeit

 viele Rastmöglichkeiten entlang des Weges

 Die Wanderung ist sehr gut für Kinder und Jugendliche geeignet. Jüngere Kinder können hier alte Grenzsteine, Schützengräben und bunte Blumenwiesen entdecken und gefahrlos herumrennen. Ältere Kinder und Jugendliche sehen, wo Geschichte



tatsächlich passiert ist, nicht nur in Büchern oder Filmen. Die Dimensionen von Krieg werden greifbarer und verdeutlichen, wie wertvoll Versöhnung und Zusammenarbeit in Europa sind.



mit Buggys nicht machbar



Der Weg ist sehr gut für Hunde geeignet, da der weiche Untergrund optimal für die Pfoten ist. Wasser muss mitgebracht werden. Allerdings gibt es kaum Schatten.

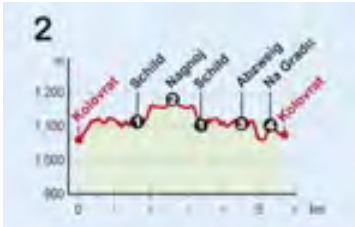


Parkplatz Kolovrat N46° 11.165' E13° 39.634'



keine Busverbindung

Start der Tour ist der Parkplatz Kolovrat bei dem kleinen Souvenirstand (Juni Mi-So 10:00-17:00, Juli/August Mo-So 10:00-18:00, bei schlechtem Wetter geschlossen) am kostenlosen Freilichtmuseum. Es gibt einen Picknickbereich und Informationstafeln zum Ersten Weltkrieg und der Kolovrat-Frontlinie. Zuerst gehen Sie über die Straße zu einem Aussichtspunkt und saugen den Blick auf das Soča-Tal und die slowenische Bergwelt in sich auf. Zurück wandern Sie rechts am Souvenirstand vorbei und auf einem Wiesenpfad nach rechts bergauf. Sie passieren eine Aussichtsbank an einem Baum mit



gewundenen Ästen und wandern weiter auf dem Bergrücken bis zum Trinški vrh/Monte Piatto cima est auf 1.138 m. Der Weg ist mit rot-weißer Markierung versehen, die mal auf Steinen, mal auf Holzpfeilen angebracht ist. Außerdem gibt es Hinweisschilder, die darüber informieren, dass man sich auf dem Weg des Friedens (Pot Miru oder auf Italienisch: Sentiero della Pace) mit dem Symbol der Friedenstaube befindet. Wo früher die Frontlinie verlief, können heute alle Nationen friedlich die Natur genießen.

Sie wandern auf gut erkennbarem Wiesenpfad nun direkt auf der Grenze zwischen Slowenien und Italien immer geradeaus weiter zum Trinški vrh/Monte Piatto cima ovest ebenfalls auf 1.138 m. Im Frühsommer zeigen sich die Wiesen im farbenfrohen Gewand: Trollblumen, Orchideen, Lilien und viele weitere Blumen sind tolle Fotomotive. An einer Wegkreuzung wandern Sie weiter geradeaus, bis der Weg bergab zu einem Schild der Europäischen Union führt **1**, das auf den Bau der Asphaltstraße hinweist. Lassen Sie die Straße links liegen und steigen Sie rechts auf dem Wiesenweg steil nach oben. In einem Auf und Ab wandern Sie auf einem Wiesenpfad mit schönen  Ausblicken auf die italienischen Berge und das Meer auf der einen Seite und den slowenischen Bergen auf der anderen Seite.

Nach 2,3 km zweigt ein Pfad rechts ab. Rechts sehen Sie einen etwas versteckten Wegweiser Richtung Monte Nagnoj. Sie erreichen den Gipfel des Monte Nagnoj auf 1.194 m Höhe direkt neben einem Grenzstein **2**. Dies ist der höchste Punkt der Wanderung und gleichzeitig der Umkehrpunkt.

Sie wandern gemütlich auf dem bekannten Weg bis zum EU-Schild. Hier machen Sie einen kurzen Abstecher nach Italien. Sie gehen rechts zur großen Italienflagge und einem Denkmal, das an Giuseppe Zanuso erinnert. Zanuso war ein italienischer Gebirgsjäger, der 1929 bei starkem Schneefall auf dem Kolovrat ums Leben kam.

Dann geht es zurück und links zur verschlossenen Schutzhütte (Bivacco), die ebenfalls Zanusos Namen trägt und genießen die  Aussicht. Nun gehen Sie wieder zum EU-Schild und rechts auf den bekannten Grasweg bergauf und weiter bis zur Abzweigung bei km 4,5 **3**. Hier biegen Sie dem Wegweiser „Passo Zagrado“ folgend rechts ab und wandern auf einem Pfad steil bergab.

 Da der Rückweg auf schmalen Pfaden steil bergab und dann wieder sehr steil bergauf führt, können Sie auch den bekannten Weg zurück nehmen und dann bei dem Souvenirstand rechts bergauf die Schützengräben besichtigen und zum Gipfel des Monte Poclabuz (Na Gradu) wandern.